

# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

---

NRW > Städte > Neuss > Rhein-Kreis: Emergency Eye erobert auch die Industrie

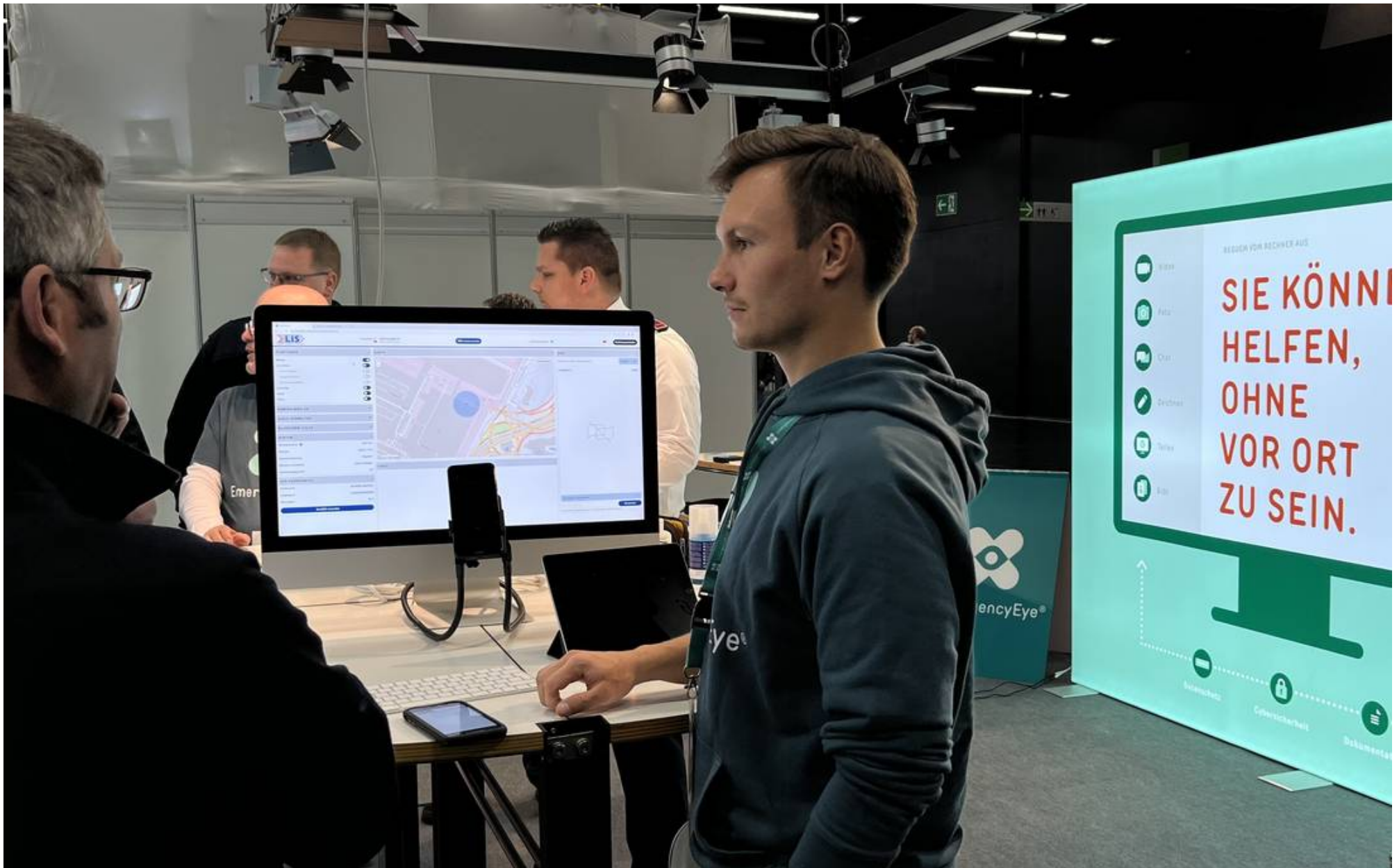
Innovation im Rhein-Kreis

## „Emergency Eye“ erobert auch die Industrie

**Rhein-Kreis** · Zunächst als Notruf-Software auf den Markt gebracht, wird „Emergency Eye“ in immer mehr Bereichen genutzt – und das international.

06.12.2022, 04:50 Uhr · 4 Minuten Lesezeit

---



Gründer Viktor Huhle, der die Idee zu Emergency Eye hatte, im November auf der PMRExpo in Köln im Gespräch.

Foto: Corevas GmbH & Co. KG

Von Andreas Buchbauer

Die Richtung stimmt. Mit seiner Notruf-Software „Emergency Eye“ hat das Grevenbroicher Unternehmen Corevas eine starke Entwicklung genommen. 2017 wurde zunächst das Konzept vorgestellt, keine fünf Jahre ist es her, dass die Software schließlich auf den Markt gebracht wurde. Seither wächst der Kundenstamm. Neben 25 Landkreisen und 15 Notrufstellen gehören inzwischen auch große Industrieunternehmen wie Evonik, Eon und Rheinenergie sowie Handwerksbetriebe dazu. Denn das, was Emergency Eye bietet, lässt sich auch zum Beispiel im Kundenservice oder zur Fernwartung nutzen und spart Ressourcen. Längst expandiert Corevas daher nicht nur national. Gefragt ist die Technologie des Grevenbroicher Unternehmens zum Beispiel auch in Österreich, der Schweiz, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien und weiteren Ländern.

Ein Plus des Unternehmens ist, dass es sich seinen Start-Up-Geist beibehalten hat und stets schnell und unkompliziert auf das, was am Markt gefragt ist, reagiert. Günter Huhle, Arzt, Wissenschaftler und Mitgründer von Corevas, betont, dass dabei mit den Kunden passgenaue Lösungen entwickelt werden. „Unsere Technologie kann weltweit jedes Smartphone und jede SIM-Card erreichen“, sagt Huhle. Zudem werden Entwicklungen nicht nur mitgedacht, sondern vorangetrieben. Der Anspruch von Corevas ist es, vorneweg zu gehen. Drohentechnologie, Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen sowie Bodycams sind zum Beispiel Bereiche, in denen 2023 die nächsten Schritte erfolgen sollen. Nicht nur bei den

Anwendungsmöglichkeiten und den Kunden wächst Corevas, sondern auch bei den Mitarbeitern. Aktuell sind es 22, doch es werden stetig mehr. „Man kann sagen, dass wir bei den Mitarbeitern Jahr für Jahr um 30 Prozent zulegen“, sagt Huhle.

### Das könnte Sie auch interessieren



## Info

# Innovationskraft im Rhein-Kreis Neuss

**Standort** Im Rhein-Kreis haben zahlreiche innovative Unternehmen ihren Sitz. In einer Serie stellt unsere Redaktion Unternehmen und ihre Innovationskraft vor.

**Fokus** Im Blick sind dabei sowohl bereits etablierte Unternehmen wie die Neoxid Group als auch Start-Ups und noch junge Unternehmen.

Sein Sohn Viktor hatte einst die Idee zu Emergency Eye. Der inzwischen 23-Jährige entwickelte eine Technologie fürs Smartphone, über die Notrufstellen Anrufer orten, mit ihnen chatten und Bilder empfangen können. Die Idee: Ersthelfer, die Verletzte nach einem Unfall oder Menschen, die einen Herzanfall erlitten haben, aufgefunden haben, sollen übers Smartphone angeleitet werden, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind. Das geht so: Wer einen Notruf absetzt, erhält – sofern die Leitstelle Emergency Eye nutzt – eine SMS mit einem Link. Wird dieser angeklickt, öffnet sich der Browser mit einem Chatfenster und einer Kamera. Vor jeder Aktion fragt Emergency Eye aus Datenschutzgründen nach, ob man das nächste Fenster öffnen möchte. Die Notrufstelle erhält so all die Daten, die sie braucht, um dem Betroffenen schnell und effizient zu helfen. Auch an eine

Übersetzungsfunktion wurde gedacht. Zudem ist eine genaue Ortung möglich.

All das kann aber auch in anderen Bereichen angewandt werden. Was im Notfall hilft und Leben retten kann, bietet schließlich auch Möglichkeiten für die Wirtschaft – zum Beispiel bei der Bewältigung problematischer Situationen, im Servicegespräch oder einfach nur beim Kundendienst. Ein simples Beispiel: Ein Elektrogerät ist defekt. Der Kunde meldet sich beim Kundendienst – und der kann sich per Software mit Video im Gespräch einen Eindruck vom Schaden verschaffen, wie dieser am schnellsten und effizientesten behoben werden kann und zum Beispiel einen Techniker mit dem entsprechenden Auftrag entsenden. Für die Software gilt: Es gibt eigentlich kaum Grenzen. Der Einsatz in Service, Techniksteuerung, Kundendienst, Ereignismanagement und vielen weiteren Bereichen zeigt: Industrie und Wirtschaft haben die Chancen für ihre Bedürfnisse schnell entdeckt. Das ist längst ein entscheidender Wachstumstreiber für Corevas.

Für Emergency Eye ist das Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet worden – unter anderem kürzlich beim Wettbewerb „Wirtschaft im Wandel“, der von der Rheinischen Post, der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und dem General-Anzeiger [Bonn](#) ausgerichtet wird.

